



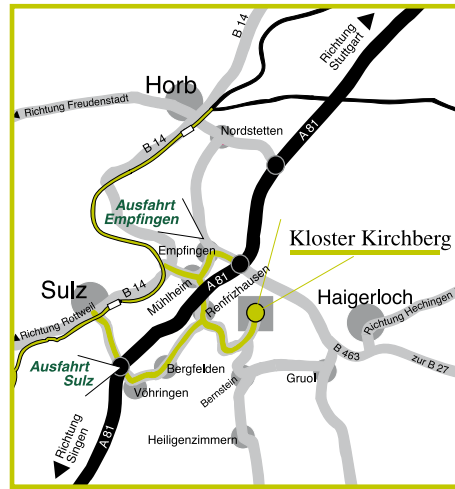
18. Mai 1979: Der Kirchberg brennt



Fünf Generationen „Hausväter“
(von links: Hans Nickles, Dr. Hans Mayr, Michael Raithelhuber, Peter Schwarz, Matthias Gössling)

Im Zelt im Klosterhof haben Sie Gelegenheit, am Mittagessen teilzunehmen – es gibt Gaisburger Marsch mit und ohne Fleisch. Am Nachmittag können Sie dort zu Kaffee und Kuchen einkehren.

Berneuchener Haus Kloster Kirchberg
72172 Sulz am Neckar
Telefon 07454 8830
empfang@klosterkirchberg.de
www.klosterkirchberg.de



Mit dem Auto

A 81 aus Richtung Norden (Stuttgart): Ausfahrt Empfingen, Richtung Empfingen, Ortsmitte Empfingen links, über Mühleheim nach Renfrizhausen, dort am Ortsgang Wegweiser links nach Kirchberg.
Bitte beachten Sie, dass die kürzere Strecke, die von den meisten Navis angezeigt wird, bei Eis und Schnee nicht befahrbar ist.

A 81 aus Richtung Süden (Singen): Ausfahrt Sulz, Richtung Balingen, nach 500 m links ab Richtung Vöhringen-Bergfelden, nach 50 m links nach Bergfelden. Durchfahrt bis Renfrizhausen, dort am Ortseingang Wegweiser rechts nach Kirchberg.

Navigation: Kloster Kirchberg 1 oder Berneuchener Haus

Mit der Bahn

Bis **Bahnhof Horb**, weiter mit dem Taxi. Taxi Meyer gewährt unseren Gästen einen verbilligten Tarif. Vorbestellung unter Telefon 07451 2966, E-Mail: taximeyer-horb@t-online.de, oder bis **Bahnhof Sulz**, weiter mit dem Taxi. Taxi Fink gewährt unseren Gästen einen verbilligten Tarif. Vorbestellung unter Telefon 07454 2446, E-Mail: taxifink@t-online.de

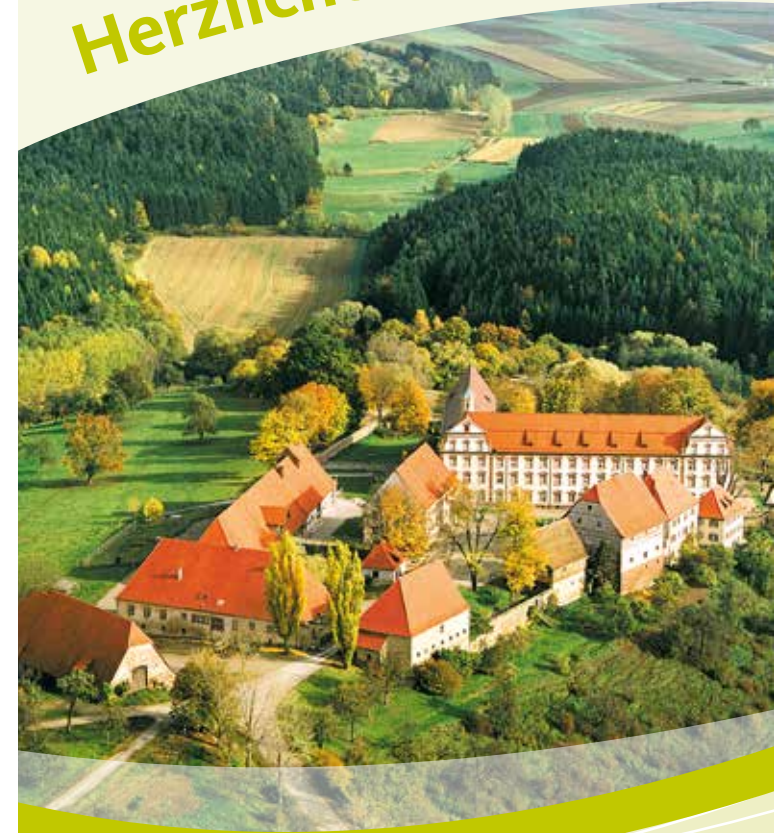
Mit dem Anrufbus

Ein Anrufbus fährt abends und an den Wochenenden von Sulz nach Kirchberg und zurück.
Bitte informieren Sie sich unter 01806 777 272 (0,20 € / Anruf aus dt. Festnetz, 0,60 € / Anruf aus dt. Mobilfunknetzen).

Zu Fuß zum Kirchberg pilgern

Vielleicht haben Sie ja Lust und Muße, den Kirchberg auf Schusters Rappen zu erreichen, dazu gibt es drei verschieden lange Wanderungen, die Sie auf unserer Internetseite www.klosterkirchberg.de finden.

Herzliche Einladung



Pfingstmontag, 21. Mai 2018

60 Jahre

Berneuchener Haus
Kloster Kirchberg

Liebe Freundinnen und Freunde des Kirchbergs,

am 21. Mai feiert das Berneuchener Haus im Kloster Kirchberg sein 60jähriges Bestehen. Wir laden ganz herzlich zu diesem Festtag ein.

Eine bewegte Geschichte liegt hinter uns: Aus bescheidenen Anfängen in einem ganz von der Landwirtschaft und der landwirtschaftlichen Nutzung geprägten Haus wurden zunächst für die eigene Einkehrarbeit der Evangelischen Michaelsbruderschaft und des Berneuchener Dienstes einige wenige Räume geschaffen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kamen aus diesen Gemeinschaften und bildeten die Hausgemeinde. Erst allmählich wuchs das Haus, es öffnete sich nach und nach für Gruppen von außen – und auch die Mitarbeiterschaft wurde immer größer.

Heute sind wir ein von vielen geschätztes Tagungs- und Einkehrhaus, das nach wie vor seine besondere Prägung durch die in den Berneuchener Gemeinschaften gelebte Spiritualität erfährt – vor allem in Tagzeitengebeten und Gottesdiensten. Die unterschiedlichsten Gruppen und viele Einzelgäste kommen, um hier zu tagen, um sich stärken zu lassen und um aufzuatmen.

Wir würden uns freuen, Sie an unserem besonderen Festtag begrüßen zu können. Mit herzlichen Grüßen vom Kirchberg!

Ihr
Pfarrer Matthias Gössling
Geistlicher Leiter

Programm Jubiläumsfest

„60 Jahre Berneuchener Haus Kloster Kirchberg“ Pfingstmontag, 21. Mai 2018

- 9.30 Uhr** Festgottesdienst
mit dem Landesbischof der
Evangelischen Landeskirche
in Württemberg Frank Otfried July
- 11.15 Uhr** Festliche Eröffnung
der Foto-Ausstellung
zum 60. Jubiläum
mit Sekt und Stehkafee
- 12.00 Uhr** Mittagsgebet
- 12.30 Uhr** Mittagessen
- 14.00 Uhr** Heimatkundlicher Spaziergang
zum Wandbühl mit Adolf Klek
- 15.00 Uhr** Gesprächsrunde
„Berneuchener Haus –
Auslaufmodell oder auch
weiterhin ein Ort zum Aufatmen?“
- 17.00 Uhr** Musikalische Vesper:
Evensong

Mit einer Fotoausstellung, die zum Jubiläumsfest eröffnet wird, blicken wir zurück in die Geschichte des Berneuchener Hauses und auch in die Jahre zuvor.



Kirchberg zu Domänenzeiten 1932:
Dora und Dr. Albert Weiler (auf der Treppe)



Aus den Anfangszeiten des Berneuchener Hauses
auf dem Kirchberg